

01.02.2014 **Kinderchirurgie**

Editorial: Kinderchirurgie – eine besondere Herausforderung

P. Schmittenbecher, B. Ure



Kinderchirurgie ist Kinderheilkunde mit chirurgischen Methoden oder Chirurgie mit pädiatrischem Hintergrund. Das ist die Verknüpfung zweier sehr unterschiedlicher Mentalitäten zu einem der wenigen Querschnittsfächer der heutigen Medizin. Das Fach ist eine der Säulen unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Eine flächendeckende kinderchirurgische Versorgung ist jedoch aktuell nicht gegeben und auch zukünftig nicht zu erwarten. Neben sehr spezifischen Krankheitsbildern z. B. in der Neugeborenenchirurgie, die zu einer Verlegung der Kinder in eine kinderchirurgische Einrichtung führen, gibt es Diagnosen, die aufgrund ihrer Häufigkeit auch von Chirurgen anderer fachlicher Ausrichtung behandelt werden. Deshalb ist die thematische Ausrichtung des Heftes so gestaltet, dass die gesamte Kommunität der Chirurgen angesprochen wird und kinderchirurgische Alltagsfragestellungen diskutiert werden.

In einem der letzten Hefte der „Passion Chirurgie“ wurde der aktuelle Stand der Appendektomie ausführlich reflektiert. Dies beschränkte sich jedoch auf das Erwachsenenalter, obwohl die Appendizitis sehr häufig im Kindesalter auftritt. Es erscheint deshalb sinnvoll, heute den kinderchirurgischen Blickwinkel zu ergänzen. Dies erfolgt in der Übersicht von Dingemann und Ure von der MHH Hannover. Sie zeigen neben der altersspezifischen Klinik die diagnostischen Möglichkeiten auf, um auch bei manchmal noch eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit zu einer sicheren Diagnose zu kommen.

Die laparoskopische OP-Technik stellt heute den Standard konservativen Behandlungsregimes bei der komplizierten unterschiedlicher Schlussfolgerung zur Sprache.

Die Leistenhernie gehört zu den häufigsten Diagnosen angeborene, indirekte Brüche. Kellnar und Singer aus c Gesichtspunkte heraus: die Reposition einer eingeklemmten konventionelle offene Herniotomie und die laparoskopische und Buben. Abschließend kommen auch die Komplikationen. Artikel ist mit 2 Punkten CME-zertifiziert.

Die distale metaphysäre Unterarmfraktur ist die häufigste noch als epiphysäre Verletzung klassifiziert, gehören zu metaphysären Traumen. Diese Verletzungen liegen nahe aus dem Klinikum Mannheim fokussieren deshalb bei Fehlstellungen im Laufe des nachfolgenden Wachstums des Patienten, vom Ausmaß der Fehlstellung und von der werden. Der therapeutische Korridor reicht vom Eingipfel Reposition mit/ohne Kirschnerdraht-Osteosynthese bis zu meta-diaphysären Brüchen der Adoleszenten.

Die Kinderchirurgie versteht sich jedoch nicht nur als Chirurgie Probleme der jüngeren Patienten kümmert. Kinderchirurgie Städtischen Klinikum Karlsruhe verweist unter dieser Überschrift eine intensive Auseinandersetzung mit dem kranken Kind, das sich bringt, aber auch in der Regel in einem kindgerechten kindgerechte Medizin legt. Es geht um persönliche Erfahrungen unter denen man die Kinder behandelt.

Die „Passion Chirurgie“ ist dieses Mal der Kinderchirurgie Themen gelungen ist und unter dem breiten Dach der Redaktion für die Initiative zu diesem Heft und für

Schmittbecher P. P. / Ure B. Kinderchirurgie – eine besondere 4(02): Artikel 01.